

LAUFNER FASNACHT

Leitfaden für Wagencliquen und Wagenbauer



Laufner Fasnachts Komité
4242 Laufen
www.laufnerfasnacht.ch

Leitfaden für die Wagencliquen von A-Z

Ausgabe November 2022

Liebe Wagencliquen

Liebe Wagenbauer

Seit der Gründung des Fasnachtscomités Laufen 1971, aber auch schon früher, verschönern die Fasnachtswagen von verschiedensten Cliques die Umzüge durch das Laufener Städtchen.

Noch nie gab es für den Wagenbau eine umfassende Regelung der unsere Fasnacht für alle Mitwirkenden und das Publikum vor erkennbaren und unerkennbaren Gefahren sicherer macht.

Dieser Leitfaden soll den Cliques beim Wagenbau helfen die Risiken eines Unfalls, während den 3 schönsten Tage im Jahr einzudämmen oder zu vermeiden.

Dieser Leitfaden enthält Regelungen die zwingend einzuhalten sind, aber auch Anregungen die euch beim Fasnachtswagenbau, für die sicherheitsrelevanten Ausführungen, helfen werden.

Ausserdem dient diese Broschüre auch als Leitfaden zu allgemeinen Verhaltens- und Vorgehensweisen für die Wagencliquen an der Laufner Strassenfasnacht.

Dieser Leitfaden ist die 1. Ausgabe und ist ab sofort gültig. Mit euerem Mitwirken für zukünftige sicherheitsrelevanten Anmerkungen und Verhaltensweisen während der Fasnacht, sowie Vorgaben die durch die Stadtverwaltung, der Polizei und Feuerwehr erlassen werden, wird dieser Leitfaden von Jahr zu Jahr, angepasst.

Nach wie vor obliegt die Verantwortung für die Umsetzung der geltenden Vorschriften ausschliesslich bei den einzelnen Cliques und/oder ihren jeweiligen Sicherheitsbeauftragten.

***An der Laufner Strassenfasnacht sind nur Wagen zugelassen, die diese Regelungen einhalten und die unterzeichnete "Selbstdeklaration" dem Laufner Fasnachts Komité übergeben haben.
(Eingabefrist: siehe Termine Komité)***

Die Siko (Sicherheitskommission) erwägt Stichprobenkontrollen durchzuführen.

Die Beauftragten der Siko können Wagen oder Formationen, sowie Zugfahrzeuge von der Fasnacht in Laufen ab- bzw. zurückweisen, wenn Sie nicht den Sicherheitsbedingungen entsprechen.

Für Fragen und Beseitigungen von Unklarheiten steht euch die Sicherheitskommission jederzeit gerne zur Verfügung.

Sicherheit von Umzugs Wagen

A

Abmessungen

1. Es werden grundsätzlich **keine Höchstmasse** bei Bau der Fasnachtswagen festgelegt. Der Wagen bzw. die Formation muss so gebaut werden, dass das Obertor **ohne Verzögerung** und in einem Fluss durchfahren werden kann
(Die Abmasse vom Obertor siehe Anhang)
2. Werden auf der obersten Plattform eines Fasnachtswagen **Personen** mitgeführt, ist ein **Höchststand von 2,5 m**, gemessen von der Fahrbahn zum Plattformboden einzuhalten.
3. Bei **Unterführungen** dürfen sich **keine Personen** auf der obersten Plattform aufhalten.

Abfall

Der auf dem Wagen anfallende Abfall kann in die, an der **Umzugsroute aufgestellten Container**, entsorgt werden. Der auf dem Wagen anfallende Abfall **muss** bis zu den Entsorgungsstellen mitgeführt werden. (siehe Entsorgung)

Abgase

Achtung! **Abgase jeglicher Art** können zu **gesundheitlichen Problemen** oder bis zum Tod führen. Es ist darauf zu achten, dass keine Abgase in das **Wageninnere** abgeleitet werden können und **immer genügend Frischluft** vorhanden ist.
(Siehe auch Auspuffanlage und Heizstrahler)

Absturzsicherungen / Geländer

Ab einer **Personen-Standhöhe von 120 cm ab Fahrspur** sind Absturzsicherungen mit **110 cm Höhe Vorschrift**. Es sind nur Absturzsicherungen mit festen Materialien zugelassen. **Keine Seile** oder **flexible Materialien**. (Holz, Stahl usw. i.O.)

Die Absturzsicherungen müssen **fest verankert** sein. Demontierbare- oder ablegbare Absturzsicherungen sind nach dem Stellen in der senkrechten Position **zu versperren** (z.B. Klappscharniere mit Arretierung). Die **Geländer** dürfen nur gegen das **Wageninnere** ablegbar sein. Bei Köcherhalterungen (Rohr in Rohr) muss der am Wagen fest verankerte Köcher **ca. 1/3 der Stützenlänge sein (min. 35 cm)**. Die Stütze muss gegen das Herausziehen gesichert werden. Wenn harte und schwere Güter auf dem Deck mitgeführt werden, muss ein 10 cm hohes Bordbrett zur Absicherung der Waren angebracht werden.

Alkohol

Für **Lenker oder Lenkerinnen** von Fasnachtswagen und von Chaisen ist **das Fahren unter Alkoholeinfluss verboten**. Alkoholeinfluss liegt vor, wenn die Person ein Blutalkoholkonzentration von 0.1 Promille oder mehr aufweist.

Stark **betrunkene Personen** gehören aus Sicherheitsgründen **nicht** auf den Fasnachtswagen.

Anhängelast

Die Anhängelast ist das **Betriebsgewicht** von Anhängern, die an einem Zugfahrzeug mitgeführt werden. Die Anhängelast darf das im **Zugfahrzeug-Ausweis** eingetragene Gewicht **nicht überschreiten**.

Anhänger

Zugfahrzeuge dürfen nur mit **einem (1) Anhänger** die Route befahren. Ausnahmen bedürfen einer **Bewilligung** des Komités. Requisitenwagen und Wagen speziell für den Kindertransport sind zugelassen, wenn Sie eine **feste Anhängerkupplung** haben und **spurtreu** gelenkt werden.

Achtung! Bei einem angehängten Wagen für den Kindertransport muss **je Wagenseite eine Aufsichtsperson zu Fuss** die Absicherung gewährleisten.

Eine Anhängerkombination von **mehreren Wagen** ist erlaubt, wenn sie über **feste Anhängerkupplungen** verfügen und **spurtreu** gelenkt werden.

Anhänge und Beilagen zum Leitfaden

Anhang 1:	Situationsplan Obertor
Anhang 2:	Beispiele: Zwischenraumabsicherung
Anhang 3:	Wichtige Abmasse vom Fasnachtszug
Beilage 1:	Routenplan (Vorabzug)
Beilage 2:	Selbstdeklaration für Wagencliquen

Auspuffanlage

Aus den Auspuffanlagen weicht Abgas das nicht nur übel riecht, sondern für Mensch und Tier gesundheitsschädigend sein kann. Die Abgase sollte **wenn möglich nach oben**, über das Dach der Fahrzeuge abgeleitet werden. Diese Regelung gilt auch für ein **mitgeführtes Dieselaggregat** für die Stromerzeugung oder andere Verbrennungsaggregate.

Ausweise

Der/die Fasnachtswagen-Lenker/in muss **mindestens 18 Jahre alt** sein, im Besitze eines **gültigen Fahrausweisses** und über **hinreichende Fahrpraxis mit der Fahrzeugkombination** verfügen. Der **Führer- und der Fahrzeugausweis** ist mitzuführen.

B

BESIBE

Die Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basellandschaft gibt keine **BEtriebsSIcherheitsBEscheinigung** für Fasnachtszüge aus. Die Zuständigkeit obliegt dem Veranstalter – Also der Gemeinde und dem Komité.

Anders ist dies für die Kantone **Baselstadt** und **Solothurn**.

Wer also in diesen beiden Kantonen mit ihrem Fasnachtswagen an den Veranstaltungen (Umzug, Cortége) teilnimmt, muss **zwingend** eine **Betriebssicherheitsbescheinigung beim jeweiligen Kanton einholen**. Dies **gilt auch**, wenn ein Fasnachtswagenzug an der Laufner Strassenfasnacht teilnehmen möchte und dafür eine **Kantonsgrenze überschreiten** muss.

Anderweitig muss das **Zugfahrzeug im Kanton** zugelassen und mit einem **Nummernschild** versehen sein und **der Fasnachtswagen** auf einem **zugelassenen Anhänger** überführt werden.

Betriebssicherheit

1. **Sämtliche Fahrzeuge** (Zugfahrzeuge, Anhänger, andere Gefährte), die anlässlich der Fasnacht verwendet werden, müssen sich in **betriebssicherem Zustand befinden**.
2. Die Fahrzeuge sind so **auszustatten**, dass mitfahrende **Personen** oder **lose Gegenstände**, während der Fahrt und im Stillstand vor dem Herunterfallen **geschützt** sind.
3. Fasnachtszüge **dürfen nur rangiert** werden, wenn man sich vorher vergewissert hat, dass sich keine Personen, Tiere oder sperrige Gegenstände, unter oder im allgemeinen **Gefahrenbereich** des Gefährts, aufhalten.
4. Die Minimalanforderungen bei sämtlichen Fahrzeugen sind:
 - Ausreichende **Tragfähigkeit** der Fahruntergestelle und Deichsel
 - Intakte und funktionsfähige **Anhängerkupplung**
 - Ein hinreichend wirksames **Bremssystem**
 - **Vollständige Funktionsfähigkeit** der **elektrischen Anlagen** für Licht, die **Richtungsanzeigen** und **Bremsen**
 - Je einen **Rückspiegel links und rechts** aussen am Zugfahrzeug mit einer Mindestsichtweite von 100 m
 - **Dichtheit der Leitungen** (kein Verlust von Bremsflüssigkeit, Treibstoff und Hydraulik- / Öl)
 - **Einwandfreie Lenkung** (kein übermässiges Spiel, kein Klemmen)
 - **Unbeschädigte Räder und Reifen** (bei Motorfahrzeugen: Mindesttiefe 1.6 mm)
 - **Keine** scharfen **Spitzen, Kanten oder Vorsprünge**
 - **Keine** zugänglichen **Fahrzeugnischen** zwischen dem Zug
 - **Keine Klappen, Läden und Tore** die sich selbständig aus der **Verriegelung lösen** können

Bewilligung

Im Rahmen der Fasnacht dürfen Wagen ohne zusätzliche Bewilligung fahren, wenn sie die **polizeilichen Vorschriften** einhalten.

Die Bewilligung gilt nur für Fahrten auf der **abgesperrten Route** (Umzug) sowie für die **Hin- und Rückfahrt** auf dem eigenen Kantonsgebiet.

Blinker

Werden Blinker oder Richtungsanzeiger durch die Verkleidung abgeschirmt, muss der Fahrzeuglenker die Richtungsänderung mittels **einer Kelle oder Stableuchte** anzeigen.

Blaulicht

Die Verwendung einer Blaulichtanlage ist den Einsatzkräften der Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr vorbehalten und deshalb **verboten**.

Brandgefahr

Für den Wagenbau und Dekoration dürfen nur **schwer entzündbare Materialien** verwendet werden.

Werden potenzielle Zünd- und Feuerungsmaterialien auf dem Wagen mitgeführt, müssen diese vom Feuer **geschützt aufbewahrt** werden.

Offene Feuer, im-, auf-, oder um den Wagen sind **strikte verboten**.
Auch nicht in einer Feuerschale.

Grill- und Kocheinrichtungen sind nur erlaubt, wenn sie mit **Gas, elektrisch oder geschlossener Feuerung** betrieben werden. Die Geräte müssen **fest verankert**, mit genügend **Frischluff** versorgt und die nähere Umgebung mit einer **feuerfesten Verkleidung** ausgestattet sein.

Ein mitgeführter **Feuerlöscher ist Pflicht** (siehe Feuerlöscher)

Bremsen

Jeder motorisierte Fasnachtszug muss am Umzug mit einem betriebssicheren **Bremssystem** ausgestattet sein.

Das Zugfahrzeug darf die im Fahrzeugausweis angegebene **Anhängelast** nicht überschreiten.

Landwirtschaftliche Anhänger müssen folgende Bremsvorschriften einhalten:

Bremssystem:	hydraulisch / pneumatisch
Betriebsbremse:	ab 3'000 kg.
Auflaufbremse:	bis 6'000 kg. Ausreichend
Selbsttätige Bremse:	Nein
Sicherheitsverbindung:	Nein
Feststellbremse empfohlen:	Wagen ohne Feststellbremsen müssen bei abfallendem Gelände oder Strassen, den Wagen mit Radkeilen sichern.

E

Entsorgung

Für die Entsorgung des anfallenden Abfalls werden im **Startgelände** und am **Ende des Umzuges** Container stationiert.

Achtung! Glasabfälle gehören in die **Glascontainer**.

Es ist **verboten** sperrige Güter wie Wagenbauteile, Sofas, Grills usw. in den **Containern zu entsorgen**

Die genauen Standorte der Abfallcontainer sind auf dem Routenplan ersichtlich.
(Wird vom Comité vor der Fasnacht an die Cliquen abgegeben)

F

Fahrzeugausweis

Der Fahrzeugausweis ist auf dem Zugfahrzeug **mitzuführen**.

Fasnachtszug

Unter dem Namen Fasnachtszug versteht sich ein Zugfahrzeug (Auto, Traktor usw) und ein, oder mehrere dahinter angehängte Wagen.

Feuerlöscher

Beim Mitführen von potenziellen Brandverursacher ist ein **Feuerlöscher mit 6 kg Inhalt Pflicht**. Er muss **gut sichtbar** und **frei** von jeglichen Gegenständen auf dem Zug mitgeführt werden.

G

Gesetz

Auch während der Fasnacht gilt das **Strassenverkehrsgesetz** und dessen **weiterführenden Verordnungen**. Wir weisen alle darauf hin, dass den **behördlichen Anordnungen strikte Folge zu leisten** ist.

Grill

Das Mitführen von **Kohle- oder Gasgrills** oder einer anderen Feuerquelle auf dem Fasnachtswagen, werden **nicht empfohlen**. Wird trotzdem nicht verzichtet, ist das Mitführen eines **Feuerlöschers** Pflicht. (siehe Brandgefahr, Feuerlöscher)

H

Haftpflichtversicherung

Die **Gemeinde Laufen** hat für die Zeit der Fasnacht eine **Haftpflichtversicherung** als Veranstalter abgeschlossen.

Im Falle eines Schadens ist jedoch der **Verursacher haftbar**.

Den Fasnachtscliquen wird der Abschluss einer **Haftpflichtversicherung**, die allfällige **Schäden an Drittpersonen** oder durch die Cliquenmitglieder verursachte Schäden deckt, **empfohlen**.

(siehe auch Versicherung)

Heiz- und Wärmestrahler

Heiz- und Wärmestrahler erzeugen **Kohlenmonoxyd**, das beim **Einatmen zum Tod** führen kann. Bitte verwendet keine solchen Geräte in **Innenräumen**.

K

Konfettikanone

Konfettikanonen sind eine beliebte Attraktion die auf vielen Fasnachtswagen mitgeführt werden. Konfettikanonen sind **keine Spielzeuge**. Sie können bei nicht fachgerechter Bedienung sogar **sehr gefährlich** sein. Besonders Konfettikanonen die **mit komprimiertem CO2** (Stickstoff) betrieben werden muss eine besondere Beachtung geschenkt werden:

1. Kanone nur von **fachkundigen Personen** herstellen lassen
2. **Keine** billigen und ungeprüften Teile für den Bau verwenden
3. Nur **CO2 Flaschen** aus dem **Fachhandel** einsetzen
4. Betriebsbereite CO2 Flaschen dürfen **nur stehend, fest verankert, und vor Schlägen geschützt** auf dem Fasnachtswagen mitgeführt werden.
5. Betrieb nur durch **fachkundige** Personen.
6. Während dem Hantieren mit der Konfettikanone und in der Nähe der CO2 Flasche darf **nicht geraucht** werden.
7. **Nie** gegen Menschen und Tiere richten

Kontrollen

An sämtlichen Fasnachtstagen werden von der Abteilung Verkehr der **Kantonspolizei** Basel-Landschaft ausserhalb der Route **Kontrollen** durchgeführt.

Achtet also darauf, dass **euer Fahrer** und **die Fahrzeuge** den Vorschriften und Regeln entsprechen.

Die SIKO der Laufner Strassenfasnacht kann zu jederzeit **Sichtkontrollen** beim Bau der Fasnachtswagen durchführen. Die Kontrollen werden zu gegebener Zeit **vorher angemeldet**.

Kontrollschilder

Es dürfen nur Fahrzeuge mit **Fahrzeugausweis** und **Kontrollschilder** bzw. mit einer **gültigen Selbstdeklaration** eingesetzt werden. Die Schilder müssen **gut sichtbar** sein.

L

Licht

Fahrzeuge, die ausserhalb des Umzuges verkehren, müssen **vorschriftsgemässe Beleuchtung** aufweisen; insbesondere ist die Verkleidung der Fasnachtswagen so anzubringen, dass sowohl die **vorderen Lichter** als auch die Kontrollschilder sowie die **Schluss- und Bremslichter** erkennbar sind.

Eine **äussere Umrissmarkierung** am Wagen wird **empfohlen**. Dies kann mit einfachen **Reflektoren** realisiert werden und sollte vor allem bei breiten Wagen eingesetzt werden.

M

Mitfahren

Das Mitführen von **Personen** auf dem Wagen ist **nur** auf den **abgesperrten Routen** erlaubt. Werden **mehr als 8 Personen** mitgeführt, muss eine **zusätzliche Haftpflichtversicherung** auf den Namen der Clique oder der verantwortlichen Person abgeschlossen werden.

Für das **Rangieren** und Überwachen des Zuges während der Fahrt auf öffentlichen Verkehrswegen sind **2 mitfahrende Personen** erlaubt. Sie dürfen aber **nicht mehr als 0,49 Promille Alkohol** ausweisen und sich an einem festen Stand aufhalten.

Kinder unter 12 Jahren gehören nicht zusammen mit erwachsenen Fasnächtlern auf einen Fasnachtswagen. Die Gefahr für eine **unbeaufsichtigte, gefährlich** auftretende Situation ist zu gross. Die Verantwortung obliegt aber bei den Eltern und den Cliquen.

P

Pferde

An der Strassenfasnacht in Laufen werden **keine Pferde**, oder andere **Zugtiere zugelassen**.

Polizei

Die Polizei ist an der Laufner Strassenfasnacht präsent. Ihr obliegt in allen Bereichen die übliche, **örtliche Gesetzesgewalt**.

Wir weisen die aktiven Cliquen und Fasnächtler darauf hin, den **gesetzlichen Vorschriften** und **Regelungen Folge** zu leisten und **Anstand und Respekt** zu bewahren.

R

Radabdeckung

Am Fasnachtzug dürfen **keine Räder seitlich** vorstehen. Es ist darauf zu achten, dass im unteren Teil des Wagens **keine Nischen** eingebaut werden.

Sämtliche Räder vom Zugfahrzeug und vom Wagen **müssen bis 25 cm ab Fahrspur** mit einer **festen Verkleidung** verdeckt sein. Der **untere Bereich** muss bis **10 cm ab Fahrspur** mittels einer **flexiblen Abdeckung (Schürze)** umschlossen sein.

Rangieren

Beim Rangieren des Fasnachtzuges (Fahrmanöver zum Verschieben, Parkieren, Wenden usw) sind zur Sicherheit hinten und vorne, jeweils links und rechts, **Aufsichtspersonen zu Fuss** und **ohne Larve** einzusetzen.

Vor einer Bewegung des Zuges müssen sich die Aufsichtspersonen vergewissern, dass sich **keine Personen, Tiere** oder **sperrige Gegenstände**, unter oder im allgemeinen Gefahrenbereich des Gefährts, aufhalten.

S

Sichtfeld

Die **freie Sicht** des Fahrers nach allen Seiten muss **gewährleistet** sein. Links und rechts aussen am Zugfahrzeug müssen **Rückspiegel** mit einer **Mindestsichtweite von 100 m** angebracht sein.

SIKO

Die **SIKO** ist die **Sicherheitskommission** vom Fasnachtscomité. Sie berät das Comité in allen Belangen der Sicherheit im Bezug zu den Wagencliquen. Sie ist eine Arbeitsgruppe und kein Mitglied des Fasnachtscomités.

Ihre Aufgaben liegen darin, erkennbare und mögliche Gefahren, die von einer Wagenclique ausgehen könnten, an der Laufner Strassenfasnacht zu eliminieren oder auf ein Minimum einzudämmen. Dazu erlässt die SIKO **Vorschriften** die unbedingt einzuhalten sind, **Regelungen** an die sich die Cliquen halten sollten und **Anregungen** für einen sicheren Wagenbau und Umzugsablauf. Dazu hat die SIKO den Leitfaden für die Wagencliquen und Wagenbauer ausgearbeitet. Fasnachtswagen sind an der Laufner Strassenfasnacht nur zugelassen, wenn die zum Leitfaden gehörende **Selbstdeklaration unterschrieben** und **fristgerecht** beim Comité eingegangen ist.

Sirenen

Sirenen sind den Blaulichtorganisatoren vorbehalten. Alarminstrumente wie Hörner, Hupen usw. sind hingegen **erlaubt**.

T

Tagesausweis

Die Motorfahrzeug-Kontrolle des Kantons Basellandschaft vergibt **keine Tagesausweise**. Die **Zulassung** für ein Gefährt zur Strassenfasnacht in Laufen obliegt **dem Veranstalter** (Gemeinde und Comité). Mit der **offiziellen Anmeldung** der Clique beim Comité und der **unterzeichneten Selbstdeklaration** wird der Fasnachtszug zugelassen.

Tiere

Tiere aller Art gehören nicht an die Laufner Strassenfasnacht. Es ist **verboten** Tiere als Zugtiere vor einen Wagen zu spannen oder auf dem Wagen mitzuführen.

Toilette

Während der Fasnacht werden von der Gemeinde an verschiedenen Orten Toiletten aufgestellt. Die Fasnächtler werden angehalten Ihr Geschäft nicht in der Öffentlichkeit abzuhalten.

Traktor

Das Fahrzeug muss in **betriebssicherem Zustand** sein. Um den Traktor muss eine **4-seitige Umwehrung** gebaut sein welche die **Räder vollständig** abdeckt.

U

Umzug

Die **Umzüge** mit der anschliessenden **Wagenausstellung** sind die potenziell stärksten **Gefahrenherde** der Strassenfasnacht. Darum werden alle Fahrzeuglenker und Mitfahrende angewiesen ihr **Verhalten** den jeweiligen Umständen während und nach dem Umzug **anzupassen**.

- Fasnachtszüge nur im **einwandfreien Zustand** und **genügend Treibstoff** auf die Route lassen
- Stark **betrunkene Personen nicht** auf dem Wagen mitführen
- **Glaswaren** auf dem Wagen genügend vor dem Herabfallen **sichern**
- **Keine offenen Flammen**
- Kinder **unter 12 Jahren** gehören während dem Umzug **nicht** auf den Fasnachtswagen.
- **Feuerwerke** und sonstige **pyrotechnische Gegenstände** auf dem Wagen, während dem Umzug sowie an der Wagenausstellung sind **verboten**.

Umzugsplan/Route

Der Umzugsplan, resp. der Routenplan liegt im Anhang bei. (siehe auch Verkehrskonzept)

Unfallversicherung

Jeder aktive Fasnächtler muss im Besitze einer **privaten Unfallversicherung** sein. Die Absicherung dafür obliegt dem **Cliquenverantwortlichen**.

V

Verkleidung

Zum Schutz des Publikums sind **Zugfahrzeuge** und **Anhänger seitwärts** bzw. am **vorderen** und **hinteren Ende** der Fahrzeugkombination (Rundumverschalung) **bis 25 cm über der Fahrspur** mittels **fester Materialien** zu verkleiden. Die **unterste Öffnung** muss **bis 10 cm über der Fahrspur** mit einem **flexiblen Band** umschlossen sein.

Verkehrskonzept Umzug

Fasnachtszüge sind **Erschwernisse** für jeden Verkehrsteilnehmer, Anwohner und Zuschauer an der Strassenfasnacht. Darum sind die Lenker und Cliquenverantwortlichen angewiesen die **Regeln für die Aufstellung** der Wagen **vor dem Umzug, dem Umzug selbst, der Wagenausstellung sowie der Heimreise strikte einzuhalten**.

Anreise zum Aufstellungsort:

- Fahrzeuglenker mit **max. 2 Aufsichtspersonen** (siehe «Mitfahren»)
- **Nicht zu früh-** und **nicht zu spät** im Aufstellungsraum eintreffen. Siehe **Startaufstellung** mit Zeitplan. Wird vom Comité vor der Fasnacht an die Cliquen abgegeben)

Aufstellung:

- Die Wagen reihen sich gemäss ihrer Startnummer beim Aufstellungsort ein. Wagen Nr.1 **ganz vorne** beim Umzugsstart. Folgende Nummern **eng aufgeschlossen** dahinter.
- Den **Anweisungen** der Umzugsordner ist **Folge zu leisten**.
- Es dürfen **keine Fasnachtszüge überholt** werden
- **2-er Reihen** sind möglich, aber mindestens mit **1,5 m Abstand**
- Der **Fahrzeuglenker** bleibt **in Rufnähe** zum Fahrzeug.

Umzug:

- Stockungen **vermeiden**.
- Route für den 2. Durchgang oder die Wagenaufstellung **nicht verlassen**.
- **Keine Darbietungen mit Stillstand, wenn freie Fahrt**
- Einordnung für den 2. Durchgang gemäss Startnummer
- Einfahrt in die Hohl-gasse **nur über die Bahnhofstrasse in den Steinrieselweg**
- Einordnung für die Wagenausstellung gemäss Startnummer

Wagenausstellung:

- Im Stedtli muss **zwischen zwei parallel parkierten** Fasnachtzügen eine Gasse von **mindestens 3 m** gewährt sein. Es muss immer damit gerechnet werden, dass eine **Blaulichtorganisation** die Durchfahrt erzwingen muss.
- Die Wagen werden gemäss den **Startnummern** platziert.
- **Zwischen** den Wagenzügen ist, wenn möglich ein **Abstand** von **einem Meter** einzuhalten. Ein Durchgang **muss** gewährt sein.
- Vor einem **Hindernis** (z.B. Brunnen, Baum usw) ist ein Durchgang von **einem Meter** freizulassen.
- Die Strassenkreuzungen (Gasseneinfahrten) **müssen frei** sein.
- Zugfahrzeuge dürfen vom Wagen **nicht getrennt** werden. Die Wagenzüge müssen in **kürzester Zeit abfahrbereit** sein.
- Es dürfen **keine** anfallenden **Abfälle** auf die **Strasse entsorgt** werden.
- Der **elektrische Anschluss** an die öffentliche Beleuchtung (Laternensteckdose) ist **verboten**. (Die Absicherung ist nur schwach und kann aus dem Grunde zu einer elektrischen Panne führen.)
- **Alle Fasnachtzüge müssen die Altstadt bis spätestens 21:00 Uhr verlassen haben.**

Versicherung

Die Gemeindeverwaltung Laufen, als oberste Instanz und Mitveranstalter. Sie hat für **alle Schäden**, welche in Zusammenhang mit der Strassenfasnacht entstehen, eine **Haftpflichtversicherung** abgeschlossen. Diese Haftpflichtversicherung dient nur zur Absicherung. Ist der **Verursacher des Schadens bekannt, haftet dieser** resp. dessen Versicherung für den **Schaden**. Den Cliquen wird deshalb der Abschluss einer **Cliquen-Haftpflichtversicherung empfohlen**, die alle entstehenden Schäden deckt.

Wenn auf dem Fasnachtswagen **mehr als 8 Personen** mitgeführt werden, muss die Haftpflichtversicherung des **eingelösten Zugfahrzeuges** auf **mindestens 10 Mio. Franken** lauten. **Auf jeden Fall muss die Haftungsfrage von den Cliquen mit einer Versicherungsanstalt abgeklärt werden.**

W

Wagen

Wagen sind Gefährte, die von einem **Zugfahrzeug** oder **von Hand** gezogen werden oder **selbständig** fahrbar sind

Wurfmaterial

Unter dem Namen Wurfmaterial werden sämtliche Waren bezeichnet, die an die Zuschauer **vom Wagen aus verteilt** werden. Darunter fallen auch die **Konfetti**.

Achtung!!: Das **Werfen** von Waren kann zu **Unfällen** und **Schäden** an Personen, Tieren, Gebäuden und der Infrastruktur führen. Die Fasnächtler werden angehalten **Rücksicht** und **Vorsicht** gegenüber allen **Umzugsbesuchern** und den **öffentlichen Einrichtungen** zu üben.

Folgend Richtlinien und Empfehlungen werden an die Cliquen erlassen:

- **Spreu, Stroh** usw. sind als Wurfmaterial **verboten** auf dem Wagen mitzuführen und zu werfen.
- **Beschichtete Konfetti** (Silber, Gold) sind von der Natur nicht abbaubar und deshalb **verboten** am Umzug mitzuführen.
- Die Wurfwaren **nicht** gegen die Zuschauer schleudern. Das Präsent wird **direkt in die Hand der Zuschauer** gelegt oder mit wenig Schwung über das Handgelenk geworfen.
- Esswaren wie Obst und Gemüse **nicht verschwenderisch** vom Wagen werfen.
- **Verdorbene Lebensmittel dürfen nicht** ausgegeben werden.
- **Eier** sind **kein Wurfmaterial**, verursachen Unfälle und grosse Verschmutzungen.
- **Getränke**, die in Glasbehältnissen oder Blechdosen abgefüllt sind, dürfen **nicht geworfen** werden.
- **Heisse Getränke** sind potenzielle Verbrennungsgefahren und sollten **während** dem Umzug **nicht ausgegeben** werden.
- **Leergut** jeglicher Art aus dem Wagen **zu werfen** ist **verboten**.
Leergut darf während dem Umzug **nicht entsorgt** werden (siehe Entsorgung)

Z

Zwischenraum

Zwischenräume oder Nischen, die am **Fasnachtszug** (Fahrzeug und Wagen) auftreten sind potenzielle Unfallverursacher und **müssen abgesichert** werden. Besonders der **Zwischenraum zwischen Zugfahrzeug und Wagen** stellt eine grosse Gefahr dar. Dieser Zwischenraum muss mittels **elastischen Zutrittserschwernissen** wie Seile, Bänder, Tücher usw. **abgesichert werden**. (siehe Anhang: Zwischenraumabsicherung)

Laufen, 11.01.2023

SIKO - Sicherheitskommission des Fasnachts Komités Laufen